

## Erster erfolgreicher Jugendaustausch: Fußballer aus unserer Partnergemeinde Saint-Gilles zu Gast beim Sportwochenende des SV Bubenreuth



Auf Einladung der Fußballabteilung des SVB und maßgeblich unterstützt durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) machte sich in der Nacht des 7.7.22 ein Reisebus mit den U11- und U13-Jugendfußballmannschaften aus Saint-Gilles auf den Weg nach Bubenreuth, um die neue Partnergemeinde kennenzulernen. Die 22 Kinder wurden mit ihren Trainern und zwei weiteren Erwachsenen, die die Fahrtmöglichkeit zum Besuch Frankens genutzt hatten, am Vereinsheim des SVB am darauffolgenden Nachmittag begrüßt. Die gastgebenden D1- und E1-Mannschaften des SVB warteten am Sportplatz schon auf die Ankömmlinge und nach kurzem Imbiss wurde gemeinsam Fußball gespielt. Den ersten Abend verbrachten die französischen Kinder, die immer zu zweit bzw. zu dritt in den Familien untergebracht waren, bei ihren Gastgebern (bis auf ein Mädchen, welches bei einer deutschen E1-Fußballerin war).

Am Samstag nahmen die Mannschaften am Fußball-Turnier des SVB teil. Nach kurzer Einführung in die von den französischen leicht abweichenden deutschen Spielregeln spielten die Gäste erfolgreich und belegten den 2. bzw. 3. Platz. – Wahrscheinlich trugen

zum Erfolg auch die Bubenreuther Trikots bei. Denn ihre eigene Mannschaftskleidung hatten die Franzosen zu Hause vergessen.

Nach dem Turnier fuhren die Gäste gemeinsam mit den deutschen Kindern und einigen betreuenden Eltern ins Königsbad nach Forchheim. Zum gemeinsamen Abendessen gab es Pizza in der Regnitzhalle und die noch immer nicht müden Kinder spielten auf zwei Plätzen wieder Fußball.

Am Sonntag stand der Besuch der Boulderhalle auf dem Programm. Nach einer gemeinsamen Unterweisung durch zwei Trainer der Blockhelden konnten alle Kinder gemeinsam die Halle erkunden. Der Nachmittag und Abend wurde in den gastgebenden Familien verbracht, wobei sich einige zum gemeinsamen Spaziergang in den Atzelsberger Biergarten trafen.

Da am Montag für die deutschen Kinder, im Gegensatz zu den französischen Kindern, noch keine Ferien waren, konnten die Gäste in der Grundschule in Bubenreuth empfangen werden. Dort hatten sich alle Schüler zur Begrüßung

in der Aula versammelt und die Kinder des Französisch-Nachmittagskurses sangen auf die Melodie von „Aux Champs-Élysées“ ein extra getextetes, französisches Begrüßungslied. Anschließend durften die Kinder mit in die Klassen und den Unterricht kennenlernen. Bemerkenswert war für die Gäste, dass es so leise und diszipliniert im Unterricht ist und die Lehrerin nicht nur an der Tafel steht, sondern im Klassenraum herumläuft und den Kindern individuell hilft. Verwundert waren die Kinder auch darüber, dass man in der Klasse essen darf.

Nach dem Besuch der Schule fuhren die Franzosen in den Kletterpark in Veilsbronn. Am Nachmittag wurde dann noch einmal gemeinsam mit den deutschen Kindern am Trainingsgelände des SVB Fußball gespielt und anschließend mit den Eltern gegrillt.

Am letzten Tag fuhren unsere Gäste mit der S-Bahn nach Bamberg. Nach einer Stadtführung und einer Bootsfahrt bis zur Erba-Insel gab es auf dem dortigen Wasserspielplatz noch ausreichend Gelegenheit zur Bewegung. Vor der Heimreise am Abend wurden



die Gäste im Rathaus von Bürgermeister Norbert Stumpf empfangen. Auf die Frage "Würdet ihr denn wiederkommen?" antworteten die Kinder mit einem begeisterten „Oui!“.

Diese Antwort war für uns und besonders für alle an der Organisation Beteiligten eine schöne Bestätigung, dass sich der Aufwand bei der Vorbereitung und Durchführung gelohnt hat. Hier haben es Olaf Köbernick, unterstützt durch Torsten Winter (Trainer der E1-Fußballer) und einige Fußball-Mütter, geschafft, den Gästen einen wahrlich unvergesslichen Aufenthalt zu organisieren. Die gastgebenden Familien, die die Kinder lie-

bevoll aufnahmen und teilweise bei anfänglichem Heimweh trösteten, haben einen wesentlichen Anteil daran, dass der Austausch ein großer Erfolg war. - Ein großes Dankeschön an alle, die hier geholfen haben! Vielen Dank auch an die Gastgeber der Betreuer und die an der kulinarischen Versorgung beteiligten Mitgliedern des Vereins „Ensemble“.

Über den Sport fanden die Kinder, auch ohne die Sprache des anderen zu verstehen, schnell zueinander und verbrachten fünf erlebnisreiche Tage gemeinsam. Dies half auch, Vorurteile gegenüber der jeweils anderen Seite abzubauen. Die Aussage: „Ich

war überrascht, wie sympathisch alle Deutschen waren“ ist dafür ein schönes Beispiel.

Wir wünschen uns sehr, dass im nächsten Jahr zwei deutsche Jugendfußballmannschaften zum Gegenbesuch nach Saint-Gilles fahren, um die Partnerschaft beider Gemeinden auch durch Begegnungen von jungen Menschen mit Leben zu füllen. Durch die gemachten Erfahrungen ist das Interesse hierfür bei vielen deutschen Jugendlichen geweckt. - Die Vorbereitungen werden im Herbst mit den Verantwortlichen des SVB starten. ■

Text: Claudia Jung – Ensemble. Deutsch-Französischer Partnerschaftsverein Bubenreuth e.V.